

**55. Sitzung des Bau-, Verkehr- und
Grundstücksausschusses**
- öffentlich -

Sitzungstag:

Dienstag, 25.06.2019

Sitzungsort:

Sitzungssaal Rathaus 1. OG

Namen der Mitglieder des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses		
anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender: Erster Bürgermeister Andreas Kemmelmeier		
Niederschriftführer: Leitung Bauamt Lothar Kapfenberger		
Gremiumsmitglieder: Betina Mäusel Johann Zehetmair Manfred Axenbeck Gisela Fischer Jutta Schödl Simone Spratter Thomas Weingärtner Philipp Schwarz		

Die Beschlussfähigkeit i. S. d. Art. 47 Abs. 2 GO war gegeben.

55. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 25.06.2019

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Bau-, Verkehrs- und Grundstücksausschusses, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die anwesenden Vertreter der Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie sämtliche Zuhörer der öffentlichen Sitzung.

Nachdem keine Einwände gegen die festgesetzte Tagesordnung bestehen, eröffnet der Vorsitzende die Sitzung.

606 9 **Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift**

Beschluss: 9:0

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 23.5.2019, die den Gremiumsmitgliedern übermittelt worden ist, wird genehmigt.

AZ 024
Bauamt

607 9 **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Von den in nichtöffentlichen Sitzungen des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses gefassten Beschlüsse wurde kein Beschluss in der heutigen öffentlichen Sitzung verlesen, da die Gründe der Geheimhaltung noch bestehen.

Bauamt

608 9 **Formlose Anfrage von Herrn Wolfram Vaitl-Gloo und Frau Josefine Vaitl für die Bebauung der Unterföhringer Ortsmitte (UFO) für den Bereich des Ideenteils des Wettbewerbes, Fl. Nr. 184/4**

Der Bürgermeister erinnert an den Beschluss des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 30.04.2019, Nr. 586, in dem beschlossen wurde, dass der Tagesordnungspunkt „Formlose Anfrage von Herrn Wolfram Vaitl-Gloo und Frau Josefine Vaitl für die Bebauung der Unterföhringer Ortsmitte (UFO) für den Bereich des Ideenteils des Wettbewerbes, Fl. Nr. 184/4“ zurückgestellt wurde. Es sind noch folgende Punkte im Vorfeld zu klären:

- Die Höhenentwicklung ist zu überprüfen.
- Die GFZten der Baufelder/Bauräume ist darzustellen.
- Wurde der Lärmschutz (VHS) beachtet?

55. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 25.06.2019

Lfd. Nr. Anwe- send

Vortrag - Beschluss

- Sind die öffentlichen Flächen nach Süden hin zugänglich?

Mit Schreiben vom 18.6.2019 hat Herr Architekt Pöhlmann, München, aufgeführt welche Maßnahmen und Schritte seit der letzten BA-Sitzung vom 30.4.2019 durchgeführt wurden. Hierbei wurden folgende Themen seitens Herrn Architekten Pöhlmann ausgearbeitet:

- Es wurden Überlegungen/Varianten zu GFZ Darstellung erstellt
- Es wurden Systemansichten dargestellt
- Ein Modell im M 1:500 gemäß der formlosen Bauanfrage vom 16.04.2019 wurde gefertigt
- Es wurde ein Vorschlag zur Wohnbebauung (Gebäude 3) erarbeitet.
- Es wurde ein Vorschlag zum Hotel erarbeitet, gesamt ca. 67-70 Zimmer als Einzel/Doppelzimmer. Der aktuelle Bestand mit ca. 15.106 m² Geschoßfläche wurde dargestellt
- Ein Plan mit Darstellung des aktuellen Bestandes und des Bebauungsvorschlages wurde erstellt.

Das Schreiben vom 18.6.2019 des Herrn Architekten Pöhlmann mit allen dazugehörigen Anlagen sowie Fotos aus verschiedenen Perspektiven des ausgearbeiteten Modells, wurden an die Mitglieder des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss zugestellt.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass das Modell des Rathauses mit der im Bebauungsplan festgesetzten „maximalen“ Wandhöhe dargestellt wurde.

Nach eingehender Diskussion stellt Gemeinderatsmitglied Herr Schwarz gemäß § 22 Absatz 3 GeschO den Antrag zur Geschäftsordnung, dass der Grundstückseigentümer Herr Vail-Gloo sein Vorhaben erläutern soll.

Der Vorsitzende lässt zunächst über die Zulassung dieses Geschäftsordnungsantrags abstimmen.

Beschluss: 9:0

Der Vorsitzende lässt nun über den Antrag auf Erläuterung durch den eingeladenen Grundstückseigentümer Herr Vait-Gloo abstimmen.

Beschluss: 9:0

Anschließend erläutert und informiert Herr Vaitl-Gloo über sein Vorhaben und beantwortet Fragen aus dem Gremium.

55. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 25.06.2019

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Nach weiteren Diskussionen stellt Gemeinderatsmitglied Herr Schwarz gemäß § 22 Absatz 3 GeschO den Antrag zur Geschäftsordnung, dass die Sitzung kurz unterbrochen werden soll.

Der Vorsitzende lässt zunächst über die Zulassung dieses Geschäftsordnungsantrags abstimmen.

Beschluss: 9:0

Der Vorsitzende lässt nun über die Sitzungsunterbrechung um 5 Minuten abstimmen.

Beschluss: 9:0

Die Sitzung wird für die Dauer von 5 Minuten (20.45 Uhr – 20.50 Uhr) unterbrochen.

Um 20.50 Uhr wird die Sitzung fortgesetzt.

Nach eingehender Diskussion stellt Gemeinderatsmitglied Frau Mäusel gemäß § 22 Absatz 3 GeschO den Antrag zur Geschäftsordnung, dass die Beschlussvorlage zum heutigen TOP 3 geändert werden soll.

Der Vorsitzende lässt zunächst über die Zulassung dieses Geschäftsordnungsantrags abstimmen.

Beschluss: 6:3

Nachdem der Antrag angenommen ist, lässt der Vorsitzende nun über die Änderung des Inhalts des Beschlusses wie folgt abstimmen.

Beschluss: 6 : 3

Der Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss nimmt die formlose Anfrage von Herrn Wolfram Vaitl-Gloo und Frau Josefine Vaitl vom 16.04.2019, sowie die schriftliche Zusammenstellung nebst Anlagen vom 18.6.2019 für die Bebauung der Unterföhringer Ortsmitte (UFO) für den Bereich des Ideenteils des Wettbewerbes, Fl. Nr. 184/4, zur Kenntnis und spricht sich dem Grunde nach für diese Planungen (Wohnbebauung, Portalklink und Hotel) aus.

Es ist je eine schriftliche Stellungnahme des Bebauungsplanverfahrens (Nr. 84/16) vom Architekturbüro Hirner & Riehl, München und vom Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PV) zu den vorgelegten Planungen von Familie Vaitl-Gloo, kurzfristig einzuholen.

AZ 6024
Bauamt

55. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 25.06.2019

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

609 9

**Antrag der LECHNER Immo KG zur Aufstellung eines
Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für das Grundstück Fl. Nr. 219
nördlich der Mitterfeldallee, westlich der Dieselstraße und südöstlich
des Schulcampus Unterföhring und weiteres Vorgehen
(Empfehlungsbeschluss an den Gemeinderat)**

Der Bürgermeister erinnert an den Beschluss des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 30.04.2019, Nr. 587, in dem Folgendes beschlossen wurde:

Das Gremium nimmt den Antrag der LECHNER Immo KG, Unterföhring, zur Aufstellung eines Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für das Grundstück Fl. Nr. 219 vom 17.04.2019, eingegangen bei der Gemeinde ebendann, sowie die zugehörigen Planunterlagen der WEP Effinger Partner Architekten BDA, München, Stand 15.04.2019, zur Kenntnis und gibt hierzu folgende Hinweise und Anregungen:

- Die vorgelegte Planung ist noch einmal bzgl. der Geschossigkeit (Reduzierung der Gebäudehöhe) zu überarbeiten.
- Es sind die verkehrsrechtlichen Auswirkungen für das geplante Vorhaben aufzuzeigen, da der Kreisel an der M3, bereits jetzt an der Grenze seiner Leistungsfähigkeit ist.
- Für die umliegende Bebauung (BPlan u.a. Allianz, Swiss Re, Schulcampus usw.) ist das Maß (GFZ und GF) der Bebauung und mögliche „Bauräume“ aufzuzeigen.

Diese sind bei der eingereichten Planung zu berücksichtigen und dem Gremium zur weiteren Beurteilung erneut vorzulegen.

Mit Schreiben vom 20.5.2019 hat Herr Architekt Effinger, München, Vergleichsberechnungen erstellt. Die Ermittlungsergebnisse (Bebauungspläne Allianz, Schulcampus und Sportpark, Unterföhringer Ortsmitte) mit Berechnungen und Plandarstellungen, wurde den Mitgliedern des Bauausschusses in der BA-Sitzung am 23.5.2019 zur Verfügung gestellt.

Mit Schreiben vom 17.6.2019 geht Herr Architekt Effinger, auf die in der Bauausschusssitzung vorgebrachten Anregungen und Hinweise ein. Eine Änderungen oder Anpassung der in der Sitzung des Bauausschusses vom 30.4.2019 vorgelegten Planung, wurde nicht vorgenommen. Das Schreiben vom 17.6.2019 wurde den Mitgliedern des Bau-,Verkehr- und Grundstücksausschusses zugestellt.

Nach eingehender Diskussion stellt Gemeinderatsmitglied Frau Spratter gemäß § 22 Absatz 3 GeschO den Antrag zur Geschäftsordnung, dass der geladene Architekt Herr Effinger, Fragen des Gremiums beantworten und seine Planungen soweit erläutern soll.

Der Vorsitzende lässt zunächst über die Zulassung dieses Geschäftsordnungsantrags abstimmen.

55. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 25.06.2019

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Beschluss: 9:0

Der Vorsitzende lässt nun über den Antrag auf Erläuterungen und Beantwortung von Fragen durch Herrn Effinger abstimmen.

Beschluss: 9:0

Der planende Architekt Herr Effinger erläutert kurz seine Fragen und beantwortet Fragen des Gremiums.

Anschließend wird über den heutigen TOP 4 abgestimmt.

Beschluss: 7 : 2

Dem Gemeinderat wird folgender Beschluss empfohlen:

Das Gremium nimmt den Antrag der LECHNER Immo KG, Unterföhring, zur Aufstellung eines Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für das Grundstück Fl. Nr. 219 vom 17.04.2019, eingegangen bei der Gemeinde ebendann, sowie die zugehörigen Planunterlagen der WEP Effinger Partner Architekten BDA, München, Stand 15.04.2019, sowie die Schreiben vom 20.5.2019 und 17.6.2019 des Architekturbüros Effinger, München, zur Kenntnis und spricht sich dafür aus hierfür einen Vorhabenbezogenen Bebauungsplan nach §12 BauGB i.V. mit §30 BauGB mit folgenden Eckpunkten aufzustellen:

- die Gebäudehöhen an den Mitterfeldallee werden analog zur nördlichen Bebauung auf 3 Geschosse reduziert
- die Nord-Süd-Baukörper wurden auf 4 Geschosse reduziert und um 10,0 m bzw. 6,0 m (Treppenhaus) vom Dachrand der 3-geschossigen Baukörper zurückgezogen
- gegenüber dem Gymnasium wird auf Flachaufbauten bzw. einen Zugang zum Dach über das Treppenhaus verzichtet, so dass eine Beeinträchtigung des Schulgebäudes durch die Bebauung keinesfalls mehr gegeben ist
- es entsteht eine Gesamt-Geschossfläche von ca. 42.000 m²
- die GFZ beträgt 1,53, die GRZ 0,74
- Alle entstehenden Kosten sind vom Vorhabensträger vollständig zu tragen (u.a. Rechtsbeistand, Fachplaner, Gutachter)

Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan erhält die Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 89/19 „Bebauungsplan für das Grundstück Fl. Nr. 219 nördlich der Mitterfeldallee, westlich der Dieselstraße und südöstlich des Schulcampus Unterföhring“. Es ist ein vorhabenbezogener Bebauungsplan im Sinne der §§ 12 und 30 BauGB aufzustellen. Zur Realisierung der geplanten Maßnahme ist ein städtebaulicher Vertrag gemäß § 11 BauGB mit der LECHNER Immo KG, Unterföhring, abzuschließen. Es sind die erforderlichen Fachplaner für die Durchführung des Bauleitplanverfahrens, Bebauungsplan, sowie ein Rechtsbeistand zur Vorbereitung des städtebaulichen Vertrages zu

55. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 25.06.2019

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

beauftragen. Vor Einleitung des Bauleitplanverfahrens ist das Vorhaben konkret zu beschreiben.

AZ 6102
Bauamt

610 9

Bauantrag (2. Änderungsbauantrag) von Frau Hui Xu, Herrn Yichao Chu und Herrn Peng Cheng zur Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit Garagen an der Münchner Straße 25; Reduzierung der Baukubatur und Erhöhung der Wohneinheiten

Der Vorsitzende erinnert vorab an folgende Beschlüsse aus dem Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss:

- vom 27.11.2018, Nr. 538, mit welchem das Gremium den Bauantrag von Frau Hui Xu, Herrn Yichao Chu und Herrn Peng Cheng vom 25.10.2018, eingegangen bei der Gemeinde am 30.10.2018, zur Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit Garagen an der Münchner Straße 25 inkl. Abweichung von den Abstandsflächen nach Art. 6 BayBO, inkl. Planzeichnungen des Architekten Herrn Tobias Köhler, München, Stand 25.10.2018, zur Kenntnis nahm und diesem unter folgenden Maßgaben zugestimmt hat:
 - Die Beurteilung des Bauvorhabens ist nach § 34 BauGB (Umgebungsbebauung) vorzunehmen.
 - Der beantragten Abweichung von den Abstandsflächen nach Art. 6 BayBO wird zugestimmt, wenn auch das Landratsamt München sowie der betroffene Grundstückseigentümer von Fl. Nr. 1201 einer entsprechenden Abweichung zustimmt.
 - Gemäß Stellplatzsatzung der Gemeinde Unterföhring sind für das Bauvorhaben im vorgelegten Maße 13 KFZ-Stellplätze zu errichten und dauerhaft zu erhalten. Die entsprechende Situierung der noch ausstehenden Stellplätze ist im Vorfeld mit der Verwaltung abzustimmen.
 - Auf die erforderliche Nachbarbeteiligung gemäß Art. 66 BayBO wird verwiesen.
 - Auf den erforderlichen Kinderspielplatz gemäß Art. 7 BayBO wird verwiesen.

Nachdem dieser Beschluss keine Mehrheit gefunden hat, gilt er als abgelehnt.

sowie

- vom 21.02.2019, Nr. 569, mit welchem das Gremium die Änderungspläne des Architekten Herrn Tobias Köhler, München, Stand 10.01.2019, zum Bauantrag von Frau Hui Xu, Herrn Yichao Chu und Herrn Peng Cheng vom 25.10.2018, eingegangen bei der Gemeinde am 30.10.2018, zur Errichtung eines Mehrfamilienhauses

55. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 25.06.2019

Lfd. Nr. Anwe-
 send

Vortrag - Beschluss

mit Garagen an der Münchner Straße 25 zur Kenntnis nahm. Trotz Ausweisung von nunmehr insgesamt 13 KFZ-Stellplätzen, kann dem Bauvorhaben jedoch weiterhin nicht zugestimmt werden, da die geplante Bebauung zu massiv erscheint. Der Beschluss des Bauausschusses vom 27.11.2018, Nr. 538, bleibt vollumfänglich aufrecht erhalten.

Sowohl der Bauantrag als auch die Änderungspläne wurden auf Wunsch der Antragsteller an das Landratsamt München weitergeleitet.

Der Vorsitzende gibt nun bekannt, dass am 21.05.2019 Änderungspläne des Architekten Tobias Köhler, München, Stand 20.05.2019, bei der Gemeinde eingereicht wurden. Nach Aussagen des Architekten wurde auf Anraten des Landratsamtes die Kubatur des Gebäudes verkleinert. Die entsprechenden Planunterlagen wurden den Gremiumsmitgliedern zur Verfügung gestellt.

Die Antragsteller planen nun die Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit den Erdgeschoss-Maßen Länge 15,99m (vorher: 18,99m) x Breite 12,30 x Traufhöhe 7,30 (westlich) bzw. 9,10m (östlich). Das Dach wird dabei als Pultdach mit einer Dachneigung von 15° ausgebildet.

Aus den bisher geplanten 6 Wohneinheiten zwischen 81,5m² und 108,7m² werden nun 8 Wohneinheiten zwischen 30,0m² und 93,7m². Mit der geplanten Verkleinerung der Kubatur werden eine GRZ von 0,26 (vorher: 0,34) sowie eine GFZ von 0,78 (vorher: 1,0) erreicht.

Für die geplante Nutzung sind laut Stellplatzsatzung der Gemeinde Unterföhring 12 Stellplätze zu errichten, davon werden 10 in der Tiefgarage (5 Duplex-Parkplätze) und zwei als oberirdische Stellplätze auf dem südlichen Grundstück nachgewiesen. Die Tiefgarage wird über einen Auto-Lift erschlossen.

Auf den Kinderspielplatz gemäß Art. 7 BayBO wird verwiesen.

Auf die Nachbarbeteiligung gemäß Art. 66 BayBO wird verwiesen.

Beschluss: 9 : 0

Der Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss nimmt die Änderungspläne des Architekten Tobias Köhler, München, Stand 20.05.2019, eingegangen bei der Gemeinde am 21.05.2019, zum Bauantrag von Frau Hui Xu, Herrn Yichao Chu und Herrn Peng Cheng zur Errichtung eines Mehrfamilienhauses an der Münchner Straße 25 zur Kenntnis und nimmt hierzu wie folgt Stellung:

- Der in der Länge um 3,0m verkürzten Gebäudekubatur wird zugestimmt.
- Die 12 KFZ-Stellplätze sind zu errichten und dauerhaft zu erhalten.
- Auf den Kinderspielplatz gemäß Art. 7 BayBO wird verwiesen.

55. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 25.06.2019

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

- Auf die Nachbarbeteiligung gemäß Art. 66 BayBO wird verwiesen.
- Die Ein- und Ausfahrtsituation von Fl.-Nr.172/1 über das gemeindeeigene Grundstück 172/5 wird kritisch gesehen und ist im Baugenehmigungsverfahren noch einmal zu prüfen.

AZ 6024
Bauamt

611 9

Bauantrag von Herrn Daniel Strobl zum Anbau eines Mehrfamilienhauses an ein bestehendes Wohnhaus mit dazugehöriger Parksystemgarage an der Blumenstraße 8

Der Vorsitzende gibt den Bauantrag von Herrn Daniel Strobl, vom 27.5.2019, eingegangen bei der Gemeinde am 29.5.2019, zum Anbau eines Mehrfamilienhauses an ein bestehendes Wohnhaus mit dazugehöriger Parksystemgarage an der Blumenstraße 8, Fl. Nr.190/10 bekannt. Die Planzeichnungen des Architekturbüros Boos, München, vom 28.5.2019 wurden den Gremiumsmitgliedern zur Verfügung gestellt.

Für das Grundstück an der Blumenstraße 8, Fl. Nr.190/10 (1079 m²), das sowohl im aktuell rechtskräftigen, als auch im in Aufstellung befindlichen Flächennutzungsplan als Allgemeines Wohngebiet ausgewiesen ist, besteht kein rechtskräftiger Bebauungsplan. Eine Bebauung hat sich demnach gemäß §34 BauGB in die Umgebungsbebauung einzufügen.

Der Antragsteller plant am Bestandsgebäude (mit drei Wohneinheiten und Satteldach) einen Anbau eines Mehrfamilienhauses mit insgesamt vier Wohneinheiten zu realisieren. Die Maße des Anbaus betragen im Erdgeschoss Länge 20,91m x 9,99m Breite und einer Firsthöhe von 10,75 m

Das Dach ist mit einer Dachneigung von 35° geplant. Das Gebäude umfasst vier Wohneinheiten, davon eine Wohneinheit im Erdgeschoss (ca. 138m²), zwei Wohneinheiten im Obergeschoss (ca. 81m² und ca. 87 m²) sowie im Dachgeschoss (ca. 141m² m²). Im Kellergeschoss soll eine Sauna, Bad, Technik/Waschen und ein Hobbyraum geplant werden.

Gemäß Berechnungen des Architekturbüro Boos, München, Stand 28.5.2019 GRZ von 0,297 sowie eine GFZ von 0,76 (jeweils inkl. Bestandsgebäude im vorderen Grundstücksteil) erreicht.

Gemäß Stellplatzberechnung des Architekturbüros Boos, München, Stand 28.5.2019, werden für die vier neuen Wohneinheiten einschließlich Bestandsgebäude (drei Wohneinheiten) inkl. Besucherstellplätzen insgesamt 14 Stellplätze nachgewiesen und entsprechend errichtet. Dies entspricht der Stellplatzsatzung der Gemeinde Unterföhring.

55. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 25.06.2019

Lfd. Nr. Anwe- send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Nachbarbeteiligung gemäß Art. 66 BayBO heute 25.06.2019 der Gemeinde vorgelegt wurde. Weiter bringt der Vorsitzende zur Kenntnis, dass in den Planunterlagen kein Kinderspielfeld eingeplant wurde.

Beschluss: 9 : 0

Der Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss nimmt den Bauantrag von Herrn Daniel Strobl, vom 27.5.2019, eingegangen bei der Gemeinde am 29.5.2019, zum Anbau eines Mehrfamilienhauses an ein bestehendes Wohnhaus mit dazugehöriger Parksystemgarage an der Blumenstraße 8, Fl. Nr.190/10 inkl. den entsprechenden Planzeichnungen des Architekturbüros Boos, München, zur Kenntnis und nimmt hierzu wie folgt Stellung:

- Auf das Einfügegebot nach § 34 BauGB wird verwiesen.
- Die erforderlichen Abstandsflächen gemäß Art. 6 BayBO sind einzuhalten
- Die beantragten KFZ-Stellplätze sind den Wohneinheiten (Bestand und Neubau) konkret zuzuordnen.
- Auf die Errichtung eines Kinderspielfeldes gem. Art. 7 Abs. 2 BayBO wird hingewiesen und ist im Freiflächenplan darzustellen.
- Die Höhenkoten (NN) sind im Wege des Baugenehmigungsverfahrens zu prüfen.
- Die technische Parkanlage wird aus Emission- und Immissionsschutzgründen kritisch gesehen und ist noch einmal zu prüfen.
- Die technische Parkanlage ist insbesondere bezüglich der betroffenen Nachbarbelange (3-Geschossig, direkt an der Grundstücksgrenze) zu überprüfen.

AZ 611
Bauamt

612 9 **Bauantrag der Gemeinde Unterföhring zur Errichtung einer Unterstellhalle auf dem Feuerwehrübungsplatz an der Birkenhofstraße 14**

Der Vorsitzende gibt den Bauantrag der Gemeinde Unterföhring zur Errichtung einer Unterstellhalle auf dem Feuerwehrübungsplatz an der Birkenhofstraße 14, Fl.Nr. 877/2 vom 14.06.2019, bekannt. Die Planzeichnung der Architektin Frau Daniela Gandl, Unterföhring, vom Juni 2019 wurde dem Gremium zur Verfügung gestellt.

Das Grundstück Fl.Nr. 877/2 (374 m²) ist im rechtskräftigen und im in Aufstellung befindlichen Flächennutzungsplan (liegt zur Genehmigung beim Landratsamt vor) als Gemeindebedarfsfläche dargestellt. Eine Bebauung hat sich demnach nach § 35 BauGB zu richten.

55. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 25.06.2019

Lfd. Nr. Anwe- send

Vortrag - Beschluss

Der Erste Bürgermeister bringt zur Kenntnis, dass die Feuerwehr eine Unterstellhalle für die Lagerung von Einsatz-/Übungsmaterial sowie von Fahrzeugen in 2018 beantragt hat.

Weiter weist der Vorsitzende auf den Vorbericht zum Haushaltsplan 2019 hin, in welchem für den Feuerwehrübungsplatz 300.000,00 € als Baukosten und 30.000,00 € als Baunebenkosten aufgeführt und gemäß dem Gemeinderatsbeschluss vom 07.02.2019, Nr. 848, mit der Haushaltssatzung (Unterabschnitt 13010) genehmigt wurden.

Die geschätzten Baukosten des Planungsbüros Daniela Gandl, Unterföhring, betragen ca. 298.000,00 € brutto.

Die vorgesehene Unterstellhalle ist mit den Maßen 13,00 m Länge x 7,64 m Breite x 6,86 m Firsthöhe geplant. Das Dach ist dabei als Satteldach mit einer Neigung von 10° geplant. Die Unterstellhalle wird mit einer Thermowand PIR, beidseitig beschichtet, ausgeführt. Des Weiteren soll der doppelte-T-Träger feuerverzinkt sein. Die Ausführung des Fußbodens erfolgt in einer Schotterschicht-Betonplatte und für das Dach ist ein Thermodach mit Dachpanellen geplant.

Die angrenzenden Grundstücke sind alle im Eigentum der Gemeinde Unterföhring, somit ist eine darüberhinausgehende Nachbarbeteiligung nicht erforderlich.

Beschluss: 9 : 0

Der Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss stimmt dem Bauantrag vom 14.06.2019 der Gemeinde Unterföhring für die Errichtung einer Unterstellhalle auf dem Feuerwehrübungsplatz an der Birkenhofstraße 14, gemäß den Antragsunterlagen vom Planungsbüro Daniela Gandl vom Juni 2019, zu.

AZ 621
Bauamt

613 9 **Antrag auf Vorbescheid von Herrn Manfred Axenbeck zur Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 3 Wohneinheiten und Carports an der Egerlandstraße 14, 14b**

Der Vorsitzende gibt den Antrag auf Vorbescheid von Herrn Manfred Axenbeck zur Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 3 Wohneinheiten und Carports an der Egerlandstraße 14 und 14b vom 28.03.2019, eingegangen bei der Gemeinde am 17.05.2019, bekannt. Die Planunterlagen der Architektin Anja Hennevogl, Hennevogl + Weizendörfer Architekten, München, Stand 28.03.2019, wurden den Gremiumsmitgliedern zur Verfügung gestellt.

55. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 25.06.2019

Lfd. Nr. Anwe-
 send

Vortrag - Beschluss

Für die Grundstücke an der Egerlandstraße 14 (Fl. Nr. 190/31 – 352m²) sowie 14b (Fl. Nr. 190/61 – 327m², insgesamt: 679m²), welche im rechtskräftigen Flächennutzungsplan als Allgemeines Wohngebiet ausgewiesen sind, besteht kein Bebauungsplan, eine Bebauung hat sich demnach gemäß §34 BauGB in die Umgebungsbebauung einzufügen.

Der Antragsteller plant nun den Abbruch des Bestandsgebäudes und Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 3 Wohneinheiten mit den Maßen Länge 15,99m x Breite 11,99m x Höhe 11,00m (First) bzw. 6,00m (Traufe). Das Dach soll dabei als Satteldach mit einer Dachneigung von 39,8° ausgebildet werden. Jede der 3 Wohneinheiten ist > 60m² und geht über eine ganze Etage, wobei die erdgeschossige Wohnung einen inneren Zugang zum Kellergeschoss mit großem als „Hobby, Wellness, ö. Ä.“ bezeichneten Raum besitzt. Die beiden Wohneinheiten im Ober- und Dachgeschoss verfügen über jeweils zwei Balkone in Ost- und Westrichtung.

Mit Realisierung des Bauvorhabens werden nach Berechnungen der Planfertigerin eine GFZ von 0,56 sowie eine GRZ von 0,31, bezogen auf beide Grundstücke, erreicht.

Für das geplante Bauvorhaben sind gemäß Stellplatzsatzung der Gemeinde Unterföhring 7 Stellplätze nachzuweisen. Gemäß Stellplatznachweis und Planzeichnung werden 8 Stellplätze errichtet. Davon 7 entlang der Egerlandstraße (davon 5 offene Stellplätze aus dem Bestand und 2 neue Carport-Stellplätze) sowie ein Stellplatz im hinteren Grundstücksbereich, der als Garage errichtet wird. Die Zufahrt zur Garage erfolgt über eine Zufahrt entlang der nördlichen Grundstücksgrenze. Darüber hinaus sollen 10 Fahrradstellplätze an der Egerlandstraße errichtet werden.

Im Rahmen des Vorbescheidsantrages werden folgende Fragen gestellt:

- 1)
Ist eine Firsthöhe von + 11.00m des Hauptgebäudes wie im Schnitt dargestellt möglich? (Bezugsgebäude Egerlandstrasse 5 und 5a, Flurnr. 190/63 und 190/64)

- 2)
Ist eine Wandhöhe von +6.00m des Hauptgebäudes wie im Schnitt dargestellt möglich? (Bezugsgebäude Egerlandstrasse 5 und 5a, Flurnr. 190/63 und 190/64)

- 3)
Ist auf dem Grundstück ein Carport an der Egerlandstrasse wie dargestellt möglich? (Bezugsgebäude Egerlandstrasse 5, Flurnr. 190/63)

- 4)
Ist das Bauvorhaben hinsichtlich des Maßes der baulichen Nutzung zulässig?

55. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 25.06.2019

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

5)

Ist die Garage mit 9m Länge, mittlere $h < 3,00\text{m}$ an der Grundstücksgrenze zu Flurnr.190/60, Egerlandstrasse 14a möglich?

Bzgl. Nachbarbeteiligung wurde seitens Bauherren im Antragsformular angekreuzt, dass von einem Antrag auf Nachbarbeteiligung bei diesem Vorbescheidsantrag abgesehen wird. Auf die erforderliche Nachbarbeteiligung muss daher an dieser Stelle verwiesen werden.

Der Antragsteller hat die Nachbarunterschriften in der heutigen Sitzung eingereicht.

Gemäß Art. 49 Abs. 1 GO hat sich Herr Manfred Axenbeck an der Beratung und Beschlussfassung nicht beteiligt.

Beschluss: 8 : 0

Der Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss nimmt den Antrag auf Vorbescheid von Herrn Manfred Axenbeck zur Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 3 Wohneinheiten und Carports an der Egerlandstraße 14 und 14b vom 28.03.2019, eingegangen bei der Gemeinde am 17.05.2019, sowie die Planunterlagen der Architektin Anja Hennevogl, Hennevogl + Weizendörfer Architekten, München, Stand 28.03.2019, zur Kenntnis und beantwortet die gestellten Fragen wie folgt:

Zu 1)

Die geplante Firsthöhe von 11,00m ist grundsätzlich möglich.

Zu 2)

Die geplante Wandhöhe von 6,00m ist grundsätzlich möglich.

Zu 3)

Die Errichtung des geplanten Carports an der Egerlandstraße ist grundsätzlich möglich.

Zu 4)

Die Errichtung der Garage mit einer Länge von 9,00m und einer mittleren Höhe von 3,00m an der westlichen Grundstücksgrenze ist nach Art. 6 (9) 1. BayBO grundsätzlich möglich. Die Gemeinde regt hier an die Position der Garage zu überdenken, da die Zufahrt mit einem PKW über die geplante Zufahrt an der nördlichen Grundstücksgrenze sehr knapp erscheint.

Darüber hinaus wird zum vorgelegten Vorbescheidsantrag wie folgt Stellung genommen:

- Einer Wohnnutzung im Kellergeschoss (als „Hobby, Wellness, ö. Ä.“ bezeichneter Raum) wird ausdrücklich nicht zugestimmt.

55. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 25.06.2019

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Gemäß Art. 49 Abs. 1 GO hat sich Herr Manfred Axenbeck an der Beratung und Beschlussfassung nicht beteiligt.

AZ 6024
Bauamt

614 9

Anfrage der Mennicke Rohrbau GmbH zur Anpassung und Neuorganisation des Baulagers auf den Grundstücken (Fl.Nrn. 1038, 1039 und 1040) am Bahnweg (nördlich der Musenbergstraße)

Mit Schreiben vom 28.5.2019 (eingegangen bei der Gemeinde Unterföhring am 29.5.2019) wurde durch die Kanzlei Wagensonner Rechtsanwälte, München, für die Mennicke Rohrbau GmbH, Nürnberg, die Anfrage zur Anpassung und Neuorganisation des Baulagers auf den Grundstücken „Bahnweg“ FlSt.Nrn. 1038, 1039, 1040 mit insgesamt 13.404 m² zur Aufstellung eines Bebauungsplanes ggf. eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes gestellt.

Das Schreiben der Rechtsanwälte Wagensonner, München vom 28.5.2019 wurde an die Mitglieder des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss zugestellt.

Derzeit befinden sich die genannten Grundstücke im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 50/88 der Gemeinde Unterföhring. Dieser setzt, unter Ziff. 2 der textlichen Festsetzungen als Art der baulichen Nutzung ein Gewerbegebiet (Emissionsbeschränkt) fest. Nach Ziff. 2.1 der textlichen Festsetzungen sind Baulagerplätze und -gebäude sowie Gebäude für die Herstellung von Baufertigteilen zulässig. Die Grundstückseigentümer stellen an die Gemeinde Unterföhring die Anfrage, ob eine künftige Nutzung der Grundstücke Fl.Nrn. 1038, 1039 und 1040 sowohl als Baulager als auch als Schlafstätten für Mitarbeiter möglich wäre.

Im Rahmen der Umbauarbeiten sollen die Schlafstätten der Mitarbeiter von den bestehenden Campingwägen (seit ca. 20 Jahren) in Schlafcontainer verlegt und die Campingwägen beseitigt werden. Die Container sollen in Zukunft einen untergeordneten Annex zum Baulager bilden und erfüllen alle bauordnungs- und brandschutztechnisch notwendigen Anforderungen.

Die Antragsteller möchte das bestehende Baulager um- und ausbauen und damit verbunden die baulichen Anlagen und Nutzungen grundlegend neu sortieren. Die Antragsteller teilen mit, dass in den Containern keinesfalls eine Wohn- oder wohnähnliche Nutzung stattfinden soll. Es handelt sich um eine beherbergungsähnliche Unterbringung. Als solche wäre die Nutzung bspw. in einem GE zulässig. Die Mitarbeiter werden grds. nur von Montag bis Donnerstag (3 Nächte/Woche) in den Monaten März bis Dezember vor Ort sein.

Die Belegung der Container wird von Woche zu Woche wechseln, da die Mitarbeiter flexibel jeweils nach dem aktuellen Personalbedarf und

55. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 25.06.2019

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Qualifikationserfordernis eingesetzt werden. So werden in einem exemplarischen Arbeitsablauf zuerst Tiefbaukolonnen eingesetzt, um die Leitungen freizulegen. Darauf folgend kommen Rohrleitungsbauer, danach Schweißer zum Einsatz, daran anschließend wiederum Tiefbaukolonnen für die Wiederverfüllung der Baugruben und Gräben. Abschließend verschließen Mitarbeiter aus der Asphaltabteilung die Oberflächen und Straßenbereiche.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass hier das Landratsamt München bzgl. der vorliegenden Anfrage informiert ist. Sollte die Gemeinde eine „Überplanung“ befürworten sind weitere Abstimmungsgespräche bzgl. der Zulässigkeit vorzunehmen.

Beschluss: 9 : 0

Der Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss nimmt die schriftliche Anfrage die Kanzlei Wagensonner Rechtsanwälte, München, für die Mennicke Rohrbau GmbH, Nürnberg, vom 28.5.2019 zur Anpassung und Neuorganisation des Baulagers auf den Grundstücken „Bahnweg“ FSt.Nrn. 1038, 1039, 1040 mit insgesamt 13.404 m² zur Aufstellung eines Bebauungsplanes ggf. eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zur Kenntnis.

Das Gremium stellt klar, dass aus ortsplanerischen Gründen eine Wohnbebauung an diesem Standort nicht geeignet erscheint. Dem Wunsch nach einer Neuorganisation der Baufenster kann grundsätzlich entsprochen werden. Vor einer abschließenden Aussage ist dies mittels eines Übersichtsplans mit Darstellung der geplanten Baufenster (Art der Nutzung) dem Gremium vorzulegen.

Der Schaffung von Schlafmöglichkeiten (Montag bis Donnerstag) für einen zeitlich begrenzten Aufenthalt für Mitarbeiter, kann grundsätzlich gefolgt werden. Vor einer abschließenden Äußerung hierzu, ist die Frage der verkehrlichen Erschließung (Wasser, Abwasser, Strom) sowie die Immissionen und Emissionen für rechtliche Zulässigkeit von Schlafmöglichkeiten in Abstimmung mit dem Landratsamt München vorzulegen.

AZ 6011
Bauamt

615 9

Neubau Volkshochschule mit Musikschule Unterföhring; Bemusterung für loses Mobiliar am Vorplatz

Der Erste Bürgermeister bringt den Empfehlungsbeschluss des Bau-, Verkehrs- und Grundstücksausschusses vom 30.01.2018, Nr. 448, sowie den Beschluss des Gemeinderates vom 08.02.2018, Nr. 679, in Erinnerung.

55. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 25.06.2019

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Die Gremien sprachen sich für die überarbeitete Freianlagenplanung des planenden Architekten der Arbeitsgemeinschaft hirner & riehl architekten und stadtplaner BDA, München, lab landschaftsarchitektur brenner Partnerschaft mbB, Landshut, kauba architektur, München, aus

Der Kostenmehrung in Höhe von 8.500,-€ brutto wurde zugestimmt und die Kosten werden unter der HHSt. 35010.9420 gebucht.

In den Leistungen des Gewerks Außenanlagen sind 15 Bistrostühle, dauerhaft befestigt, und 3 Bistrotische, dauerhaft befestigt, enthalten. Die Bistromöbel - Tische und Stühle - werden geliefert und mit Ankern befestigt.

Durch die beauftragte Firma Majuntke wurde das Fabrikat Fermob Bistro-Stuhl zu einem Einheitspreis von 280,65 € brutto, sowie Fermob Klapptisch D60 zu einem Einheitspreis von 465,24 € brutto angeboten.

Aufgrund der angebotenen Preise wurde durch die Freianlagenplanung Arbeitsgemeinschaft hirner & riehl architekten und stadtplaner BDA, München, lab landschaftsarchitektur brenner Partnerschaft mbB, Landshut, kauba architektur, München, ein alternativer Stuhl zur Bemusterung ausgewählt. Der Lieferpreis für den vorgeschlagenen Stuhl beträgt 69,00 € brutto und für den vorgeschlagenen Tisch 152,00 € brutto. Hinzu kommt noch das Aufstellen und Befestigen. Der neue Einheitspreis ist mit der ausführenden Firma Majuntke durch Nachtrag zu vereinbaren.

Gemäß Stellungnahme der Fachplanung Freianlagen der Arbeitsgemeinschaft hirner & riehl architekten und stadtplaner BDA, München, lab landschaftsarchitektur brenner Partnerschaft mbB, Landshut, kauba architektur, München, Herrn Christoph Brenner, vom 17.06.2019 wird ein Metallstuhl Fermob 010 in der Farbe Mohnrot sowie ein Klapptisch Fermob, D=60 cm, in der Farbe Mohnrot, vorgeschlagen, welche ein schönes Zusammenspiel mit der Fassade und Brunnen bewirkt.

Drei PDF-Seiten mit Darstellung zur vorgeschlagenen Bemusterung wurden dem Gremium zugestellt.

Der seitens Freianlagenplanung vorgeschlagene Musterstuhl Fermob 010 Metallstuhl sowie Mustertisch Klapptisch „Fermob Bistro“ werden dem Gremium in seiner Sitzung vorgestellt.

Beschluss: 9 : 0

Das Gremium stimmt der Empfehlung der Fachplanung Freianlagen, der Arbeitsgemeinschaft hirner & riehl architekten und stadtplaner BDA, München, lab landschaftsarchitektur brenner Partnerschaft mbB, Landshut, kauba architektur, München, Herrn Christoph Brenner, gemäß Mail vom 17.06.2019, mit Metallstuhl Fermob 010 in der Farbe Mohnrot sowie Klapptisch Fermob, D=60 cm, in der Farbe Mohnrot, zu.

55. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 25.06.2019

Lfd. Anwe-
Nr. send

Vortrag - Beschluss

Die Ausgaben sind bereits im genehmigten Kostenrahmen enthalten und unter den Haushaltsstellen 35010.9420 (2/3) und 33301.9420 (1/3) zu verbuchen.

AZ 621
Bauamt

616

9

Bekanntgaben / Anfragen

Gründe des Stromausfalls am 20.05.2019

Am 20.05.2019 kam es im Gemeindegebiet von Unterföhring zu Stromausfällen. Betroffen waren etwa 30 Transformatorenstationen im Zeitraum von ca. 22:00 Uhr und ca. 23:00 Uhr. Die Bayernwerk AG konnte die Schadenstelle kurzfristig lokalisieren und wieder reparieren. Anhand der vorgefundenen Situation konnte jedoch keine genaue Schadenursache festgestellt werden.

AZ 8611
Bauamt

9

Standort Gartencontainer Bergstraße

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass ein Bürger ihm Bedenken bezüglich des neuen Gartencontainerstandortes in der Bergstr. mitgeteilt hat. Kritikpunkte waren: Geruch, Lage und schwierigerer Abtransport.

Folgende Stellungnahmen wurden dazu abgegeben: Nach Auskunft der Firma Rauscher ist der Abtransport genauso gut möglich wie in der Isarau. Frau Rauscher ist nicht bekannt, dass einmal der Abtransport wegen parkender Autos überhaupt nicht möglich war. Diesbezügliche Beschwerden von Seiten ihrer Fahrer sind ihr nicht bekannt.

Herr Hagl vom Bauhof (kontrolliert werktags alle Containerstandorte) teilte mit, dass sich der neue Standort seiner Erfahrung nach sehr gut bewährt hat und für alle Bürger besser erreichbar ist. Es kam bisher zu keinerlei Ablagerungen neben den Containern. Geruchsbildung ist bei dem Einwurf von Gras wie an allen anderen Gartencontainern nach einem halben Tag immer möglich, aber in solchen Fällen wird der Container geleert auch wenn er nicht ganz voll ist. Frau Hofherr von Sachgebiet Hochbau/Umwelt erörtert, dass der neue Standort in der Bergstr. deutlich weiter von der Wohnbebauung entfernt liegt, als der bisherige Standort des Gartencontainers in der Isarau und damit die Geruchsbelästigung keinen mehr direkt betreffen dürfte wie bisher. Des Weiteren kann jetzt jeder Bürger zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Auto den Container zentral erreichen, was ebenfalls eine Verbesserung zum alten Standort darstellt. Zusätzlich fügt sich der dunkelgrüne Container noch gut in die Umgebung ein. Von Seiten des FCUs liegen uns keine Beschwerden vor.

AZ 1765
Bauamt

55. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 25.06.2019

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

9 Starkregenereignisse am 20. und 22.06.2019

Am Donnerstag, den 20.06.2019, ca. zwischen 17:00 und 18:00 Uhr und am Samstag, den 22.06.2019, ca. zwischen 19:00 bis 22:00 Uhr, fanden mit 43,3 l/Std. und 37,1 l/Std. zwei Starkregenereignisse statt. Dabei handelt es sich um ein angenähertes 20-jähriges Regenereignis (45 l/Std.) und um ein angenähertes 10-jähriges Regenereignis (39 l/Std.).

Die Bemessung von Anlagen zur Regenwasserversickerung erfolgt für ein 3-jähriges Regenereignis in allgemeinen Wohngebieten und für ein 5-jähriges Regenereignis in Städten und Gewerbegebieten.

Folglich sind die Absetz- und Sickerschächte im öffentlichen Straßenraum in Unterführung für diese beiden letzten Starkregenereignisse nicht ausreichend dimensioniert und eine oberflächliche Überflutung war die zwangsläufige Folge.

Absetz- und Sickerschächte werden turnusmäßig und nach Starkregenereignissen überprüft bzw. gespült.

Abhilfemaßnahmen:

- Kurzfristige Reinigung und Spülung der Schächte in den betroffenen Straßen und anschließend im gesamten Gemeindegebiet;

Überrechnung der vorhandenen Sickeranlagen und Vorschläge zur Erhöhung der Aufnahmekapazitäten / Schaffung von Überläufen in den SW-Kanal.

AZ 6326
Bauamt

9 Umschlagverkehr an der Straßäckerallee

Herr Gemeinderat Weingärtner teilt mit, dass an der Straßäckerallee um 4 Uhr morgens reger Umschlagverkehr herrscht und bittet dies rechtlich zu prüfen.

Der Bürgermeister sichert zu die KVÜ sowie die Polizei über den Sachverhalt zu informieren und die Rechtmäßigkeit zu überprüfen.

Bauamt

9 Verkehrsschild Aschheimer Straße

Frau Gemeinderätin Schödl teilt mit, dass in Höhe der Aschheimer Straße ein Verkehrsschild nicht mehr vorhanden bzw. umgelegt ist und somit die Verkehrsführung für Fahrradfahrer nicht eindeutig ist und bittet dies zu klären.

55. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 25.06.2019

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende sichert zu dies zu klären.

Bauamt

9 MVG Fahrrad in der Kleingartenanlage

Außerdem teilt Gemeinderätin Frau Schödl mit, dass im Grünstreifen an der Kleingartenanlage seit ca. 14 Tage ein MVG Fahrrad steht und nicht abgeholt wird.

Der Bürgermeister sichert zu dies zu überprüfen und der MVG mitzuteilen.

Bauamt

9 gebrochener Ast in der Kleingartenanlage

Ebenso bittet Frau Schödl darum, den gebrochenen Ast an der Kleingartenanlage zu entfernen.

Hier sichert der Vorsitzende eine kurzfristige Entfernung zu.

Bauamt

9 Person am Aschheimer Spielplatz

Frau Gemeinderätin Schödl berichtet, dass überwiegend an den Wochenenden eine Person mit Decke am Spielplatz Aschheimer Straße gesehen wurde.

Der Bürgermeister sichert eine Aufklärung der Situation zu.

Bauamt

9 Heckenbewuchs Kreisel Feringastrasse

Gemeinderätin Frau Schödl informiert darüber, dass im Bereich des Kreisels Feringastrasse in Höhe des Aldi's der Heckbewuchs bereits in den offenen Straßenraum gewachsen ist.

Der Bürgermeister teilt mit, dass entsprechende Maßnahmen (Heckenrückschnitt) veranlasst wird.

Bauamt

55. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 25.06.2019

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Nachdem keine Anfragen vorliegen, schließt der Erste Bürgermeister die heutige öffentliche Sitzung um 22:55 Uhr und wünscht allen Zuhörern einen schönen Abend.

Andreas Kemmelmeier
Erster Bürgermeister

Lothar Kapfenberger
Leitung Bauamt